

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bockbier-Saison.

Altfristlich ist die gute Sitte,
Dass man zu Ostern Bräundschütt
Von einem zarten Lam m verspeist.
Nun ist man davon abgekommen,
Da jetzt die Sitte viele frommen
Weit eher auf den Bock verweist,
Den man, wo nur ein Wirtshaus winkt,
Im Frühjahr ziemlich gerne trinkt.

Widmung,

eingraviert auf dem Schlachtmesser, das die Mutterfrau ihrem Gatten geschenkt hat:
„Ich schneide es gern in alle Kinder ein.“

Oberkessner: „Von dem reichen Engländer könnten wir doch höhere Preise nehmen als von den Andern.“

Wirt: „Nichts da! Wegen so eines Engländers werde ich doch die Neutralität der Schweiz nicht brechen.“

Auso! . . .

Gehörst du etwa auch zu jenen Ungezählten,
Die aus Vesele'n zur Frau sich einen Drachen wählen,
Was willst du, Freimädchen, lange Federlesens machen?
Von jung auf weißt du's: In die Luft gehören Drachen!

Erster Herr (im Café): „Können Sie mir nicht eine von den vielen Zeitungen geben, die Sie in Besitz genommen haben?“

Zweiter Herr: „Nein, hente stehen zu schreckliche Sachen über die Kämpfe in Kreta, das würde Sie zu sehr aufregen.“

Preis-Rätsel.

Auslösung des Rätsels in No. 14 des „Nebelpalster“:

Verlegen.

Eingegangen sind 66 richtige Lösungen. Die Preise, welche in nächster Woche zum Verstandt gelangen, entstehen durch das Los auf:

1. Herrn Henggeler, Spinnerei, Neu-Aegeri.
2. „ Wittwer, „Park-Hotel, Lugano.
3. Frau Keller, Brauerei, Ober-Endingen.
4. „ Fr. Schütz, „Kreuz“, Kirchberg, Kt. Bern.
5. Herrn Walser, „Scharfen Edt“, Frauenfeld.
6. „ L. Vandli, Saaten-Bäch.
7. „ Kamer, „Hotel Adler“, Arth.
8. Tit. Grütliverein Chaudfonds.
9. Frau Götz, „Linthhof“, Winterthur.
10. Tit. Leist Seengen.
11. Wme. Graf in Erm. 1.
12. Herrn Born, Restaurant, Schanplatzgasse, Bern.
13. Frau Augsburger, Interlaken.
14. Herrn Witzig, „Hôtel Witzig“, Dachsen.
15. Irenanstalt Münsingen.
16. Frau Mantel, Restaurant Bahnhof, Elgg.

Briefkasten der Redaktion.



Lebensmüder. Kommen Sie nur nächsten Montag an das Zürcher Sechseläuten und der Spleen wird Ihnen sicherlich vergehen. Bis dorthin aber — wir werden in der „Kronenhalle“ eine Gute Stube stellen lassen — betrachten Sie sich das wirklich hübsche, von Höfer & Cie. im Auftrage des Zentralkomites noch ganz en route hängende, von Herrn Bosconi's jun. flott gezeichnete Plakat des Sechseläutens und die Stimmung wird sich schon allmälig aufheben. Kann man sich denn nicht aufrichtig freuen, dass sich endlich tüchtige Lithographiefirmen mit solchen Dingen beschäftigen und ganz Vorzügliches leisten? — **G. M. i. Z.** Sie hätten Ihrer süßen Gemahlin auf die Frage, was eine Oppositionspartei eigentlich sei, nur antworten sollen: „Das ist genau das, was du in der Haushaltung bist!“ und sie würde sich wohl

nachdenklich in die Kücke zurückverzogen haben. — **M. i. S. G.** Wir dürfen nicht wohl Witze bringen, welche nur den Betroffenen versteht, die übrigen Lezer aber nicht. — **O. U. T.** Ja, es ist eine blutige Schande, dass Mächte, welche einst gegen die Türken die Kreuzzüge ausrichteten, jetzt ihr Militär dafür hergeben, die selben zu beschützen und ein kafisches Volk, dem wir so viel verdanken, hinzuemeheln. Hoffentlich werden sie von dieser perfiden Diplomatenkunst von den Völkern gehörig zur Ordnung gewiesen. — **U. i. S.** „Die wohlfeilen und bequemen filometrischen Abonnements werden uns beim Eisenbahnrücklauf verloren gehen“ januariert Herr Standesrat Witz seinen Obwaldner vor. Sind denn die wirklich so geschossen, dass sie so etwas nur halbwegs glauben können. Wir glauben es nicht. — **S. z. A. i. M.** Der neue Vorschlag ging uns noch nicht zu und bis dahin müssen wir die Herren vüllvern lassen! — **Valentin.** Schon in letzter Nummer beantwortet; die Einsendungen trafen den richtigen Ton nicht. — **J. K. i. A.** „Diesen Rung haben Sie schlecht geprägt“ und sich also umsonst müde gedichtet. Aber wieder kommen! — **B. i. B.** Eine Anfrage blieb bis jetzt aus. Liebrigens nennen wir den Namen der Autoren erst auf eingereichte, gerichtliche Klage hin. — **A. v. A.** Einem Bäcker, der fundschaftshalber in verschiedene Wirtschaften elste, rief ein Bekannter zu: „Ich glaube, du hast die galoppirende Drunkfucht“. — **Origenes.** Brieflich die nötigen Wünsche gefüllert. — **Basilensis.** Das ist ja eine heftige Replik, die wir Niemandem vorenthalten wollen. Sie lautet:

„Wenn für die Ritter der Abstinenz
Eine Reblaus das Wappenschild ziert,
So führen die Trinker in Permanenz
Den Affen, — wie sich's gebühret.
Ob Laus oder Aff oder andres Getier
Als Symbolum sei auserkoren, —
Im Alkohol, — Schnaps, Wein und Bier,
Hat der Mensch sein Vorrecht verloren!
Drum spalte den Nebel nur zu —
Die Abstinenter aber lase in Ruh! —

Werden wir gerne beforgen, nur mit dem Unterschied, dass wir lieber die Getränke der Abstinenzler in Ruh lassen, als diese. — ? **I. S. G.** „Das Begleiten der Tramway-Wagen durch Mitläufzen“ verbietet ernstlich die Stadtpolizei von St. Gallen. Das ist klug und weise, wenn es dort solche merkwürdige Käuze gibt. Oder haben Sie am Ende dort gar Schnecken vorgespannt? — **Verschiedenen.** **Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

„Die Klatschbase“, das trefflich illustrierte und anerkannt beste Sechseläutentblatt

soll jeder Besucher Zürichs mitnehmen als Erinnerung an das diesjährige, überaus grossartige **Sechseläuten.**

Zürich

43/52 Täglich von 11—2½ Uhr
Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5

letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine

Mässiger Preis

Complete Tastatur

Sichtbare Schrift

Preis

komplet mit Kasten

Bequeme Handhabung

Gute Vervielfältigung

Kein Farbband

Auswechselbare Schrift

Grösste Dauerhaftigkeit

Geringer Umsang

238

Fr. 250

Gewicht 3 Kilo.

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.

Generalvertreter: **Hans Häderli**, Selnaustrasse 52

Zürich.

Prospekte gratis und franko.

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley

in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80

Lavaux-Weine I^a

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvollst

F. Gentner-Aichroth,

Zürich

Militärstrasse Nro. 110.

42-25

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und billig die

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich I.

Preisgekrönt 144-196
P. F. W. Barella's
Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-

schwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,

vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesells h. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann

bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

WER AN KRANKHEITEN der Ge-

schlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren Excessen etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-

lut Discretion.

197-232

Seltene Neuheiten

Photographien u. Bücher in schönster u.
größter Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen f. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) N. Gutmann, Budapest,
Buch- u. Kunstverlag, Fjók 131. 248

Pariser GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Ziehung der Kirchenbaulotterie

Reussbühl

von der hohen Regierung des Kantons Luzern bewilligt, am 27., 28., 29., 30. April. Loose versendet
allein noch

Gustav Steiger,
Zähringer 33, Bern, à Fr. 1. 10 per Nachnahme.

Sie danken mir ganz gewiss,
wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen Frauenschutz lesen.
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Unübertrefflich
Prof. Wagner's
Garten- und Blumendünger

(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm
auf 1 Liter Wasser.

In Blechdosen mit Petentverschluss
1 Ko. Fr. 1. 80. 5 Ko. Fr. 6.

General-Agentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:

Müller & Cie. in Zofingen.

General-Agentur für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:

A. Rebmann in Winterthur.

Der „Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
Per 6 Monate Fr. 3.—.

Stets BITTER DENNLER verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd APPETIT
Mit oder ohne Wasser angenehmes ERREGEND
und gesundes Zwischengebränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWÄRTNT

LODEN
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. II
Jordan & Cie

57

* Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts.
den meisten Apotheken
Droguerien u. Parfumerie-Geschäften. 4-26

Interess. Scherz-Attrappen

mit höchst komischen Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3.—
Balsam-Tropfen à 3.—
Universal-Carmellen à 2.—
Cassa voraus.

Versandhaus „Sanitas“, Amsterdam.

Anzüge
Herren und Knaben
Dameconfection
Baar auf Credit
gegen Baar und Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann

Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Wichmannsche Buchhandlung

Zürich V

Hottingerstrasse 2

versendet per Nachnahme oder gegen Briefmarken

Sechseläuten-Fest-Album à 2 Fr.

„Klatschbase“, à 50 Rp.

„Züri-Hegel“, à 40 Rp.

nebst 4 Bücherverzeichnissen.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Weltausstellung Paris 1880.

Goldene Medaille

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

2-52

Buchdruckerei von Brüder Frank, Zürich.

Illustrierte Wochenschrift

Der „Simplicissimus“ ist nach dem Urteil fast der gesamten Presse das geistreichste, amüsanteste und freieste Blatt, das wir i. Deutschland besitzen. Es wird wohl kaum einem Menschen geben, der beim Durchblättern einer Nummer nicht wenigstens einmal herzlich gelacht hätte. Wo der „Simplicissimus“ seine Klingelschelle beiseite legt und ernst wird, da kann ihn auch jeder



Abonnement bei allen Buchhändlern, Postanstalten, Kolporteurs und Zeitungshändlern, 1,35 Mark vierteljährlich, einzelne Nummer 10 Pfennig. Probenummern gratis und franco vor der Expedition des „Simplicissimus“ München, Kaulbachstrasse 51a

Rahm-käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts.

Ia Saanen-Käse
ausgezeichnet in Suppen, Macaroni,
Risotto etc.

geraspelt in Paketen von 1/2 und 1/4 Kg.
à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 per Kg.

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca.
4 kg. à Fr. 1. 60 per Kg.

Postversand franco unter Nach-

nahme.



Kräftigungskur bei Lungenseiden.

Herr Oberärzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: „Trof der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämatogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich auffällige Heil-Ergebnisse wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders erstaunliche Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialstarcks mit schwämmigen Erkrankungen ganz herabgekommenen 55jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsröte bekommt.“

Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Grenzen: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämatogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überragendem Erfolg war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus voller Überzeugung stammt.“

Herr Dr. Egenolf in Kelsheim a. Tannus: „Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniedergedragt und ich schon viele Stomachita erfolgreich gebraucht hatte, hab sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Cie., chemisch-pharmaceut. Laborat., Zürich III.